
969. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 975, Punkt 1 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/21
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND MODALITÄTEN DER
ZEHNTEN JÄHRLICHEN DISKUSSION ÜBER DIE
UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU
POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf den FSK-Beschluss Nr. 12/11 über eine jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit,

unter Hinweis auf die Bedeutung des Verhaltenskodex und unter Berücksichtigung der Bestimmung in Absatz 38 des Verhaltenskodex, die besagt, dass geeignete Gremien, Mechanismen und Verfahren genutzt werden, um die Einhaltung des Verhaltenskodex zu beurteilen, zu überprüfen und erforderlichenfalls zu verbessern,

unter Berücksichtigung der Beratungen während der Jährlichen Diskussionen über die Umsetzung des Verhaltenskodex seit 2012 –

beschließt, die zehnte Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex am 16. Juni 2021 (mit der Möglichkeit, diese im Remote-Betrieb über Videokonferenz abzuhalten) gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten im Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE DISKUSSION ÜBER DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

Mittwoch, 16. Juni 2021

- | | |
|-------------------|--|
| 10.00 – 10.30 Uhr | Eröffnungssitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Eröffnung und Einführung durch den FSK-Vorsitz– Ausführungen der Vertreterin/des Vertreters des OSZE-Sekretariats– Allgemeine Erklärungen |
| 10.30 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: Gedankenaustausch über die Umsetzung des Verhaltenskodex im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einleitung durch die Moderatorin/den Moderator der Sitzung– Hauptreferentinnen/-referenten– Diskussion– Schlussworte der Moderatorin/des Moderators |
| 15.00 – 17.00 Uhr | Arbeitssitzung 2: Diskussion zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs 2021 gemäß Fragebogen |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einleitung durch die Moderatorin/den Moderator der Sitzung– Hauptreferentin/-referent– Diskussion– Schlussworte der Moderatorin/des Moderators |
| 17.00 – 17.15 Uhr | Schlussitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Diskussion– Schlussworte– Abschluss |

II. Organisatorische Modalitäten

Hintergrund

Mit FSK-Beschluss Nr. 12/11 wurde unter anderem vereinbart, „eine regelmäßige gezielte Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit zu etablieren, indem dem Verhaltenskodex jährlich eine eigene eintägige Sitzung gewidmet wird,“ und „gegebenenfalls Vertreter international renommierter Denkwerkstätten und von im Sicherheitsbereich tätigen wissenschaftlichen Instituten zu einer Sitzung am Vormittag dieser Veranstaltung zu einem Gedankenaustausch über die Umsetzung einzuladen, während die anschließende Diskussion am Nachmittag über die Bewertung den Teilnehmerstaaten vorbehalten ist“.

Die zehnte Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex bietet daher Gelegenheit zur Erörterung der Frage, wie die Umsetzung des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs, gefördert und verbessert werden kann, zu einer Bewertungsdiskussion und zur Prüfung der Anwendung des Verhaltenskodex vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und militärischen Lage.

Organisation

Die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird am 16. Juni 2021 (bei möglicher Abhaltung im Remote-Betrieb über Videokonferenz) stattfinden.

Für die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die üblichen Arbeitsmethoden der OSZE. Für Sitzungen im Remote-Betrieb wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachdrücklich die Lektüre der Verfahrens- und technischen Leitlinien für Remote-Sitzungen (SEC.GAL/45/20) und des zugehörigen Zusatzes zu Benennungskonventionen (SEC.GAL/45/20/Add.1/Rev.1) empfohlen.

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlussitzung führt eine Vertreterin/ein Vertreter des FSK-Vorsitzes (Armenien). In jeder Sitzung gibt es eine Moderatorin/einen Moderator und eine Berichterstatte(r)in/einen Berichterstatte(r).

In allen Sitzungen wird für Simultandolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz wird binnen eines Monats einen Bericht über die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex vorlegen, der auch einen Überblick über die Vorschläge und Empfehlungen enthält, die während der Veranstaltung gemacht wurden.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, zur Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex Vertreterinnen und Vertreter auf politischer und Expertenebene zu entsenden.

Das OSZE-Sekretariat, das ODIHR, die Feldoperationen, die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die OSZE-Kooperationspartner werden eingeladen, an der Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex teilzunehmen.

Den eingeladenen Vertreterinnen und Vertretern international renommierter Denkwerkstätten und im Sicherheitsbereich tätiger wissenschaftlicher Institute steht nur die Sitzung am Vormittag offen.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Im Einklang mit FSK-Beschluss Nr. 12/11 wird den Teilnehmerstaaten bis spätestens 9. Juni 2021 ein vom Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats erstellter Bericht über die Umsetzung des Verhaltenskodex zugeleitet.

Die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird in zwei Sitzungen durchgeführt.

Diese Sitzungen werden sich auf wichtige Themenkreise konzentrieren, die von den Hauptreferentinnen und Hauptreferenten vorgestellt werden; daran schließt eine Diskussion über alle einschlägigen Unterthemen an, die die Delegationen zur Sprache bringen möchten. Das Ziel ist eine interaktive und ungehinderte Diskussion.

Im Fall von Sitzungen im Remote-Betrieb müssen alle schriftlichen Erklärungen einen Tag vor dem Termin der virtuellen Sitzung eingereicht werden, um die Dolmetschung im Remote-Betrieb zu erleichtern. Die Referentinnen und Referenten werden ersucht, langsam zu sprechen. Aus Zeitgründen oder bei technischen Schwierigkeiten können sich die Delegationen auch zu Wort melden, um einfach nur die Übermittlung ihrer Erklärungen über die Dokumentenverteilung bekanntzugeben.

Die Delegationen können im Hinblick auf eine Diskussion schriftliche Beiträge sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu damit zusammenhängenden Fragen bis 9. Juni 2021 im Voraus verteilen. Damit sich bei der Prüfung der im Zuge der Veranstaltung vorgebrachten Vorschläge eine möglichst fruchtbare Diskussion zwischen den Teilnehmerstaaten entwickeln kann, wird den Delegationen empfohlen, die Vorschläge oder Themen von Interesse in Form von Food-for-Thought-Papers vorzulegen. Aus den Diskussionen darüber kann sich eine weitere Befassung im FSK ergeben.

Leitlinien für die Hauptreferentinnen und -referenten

Die Hauptreferentinnen und -referenten sollten mit ihren Beiträgen den Rahmen für die Debatte in den Sitzungen abstecken und durch entsprechende Fragen und mögliche Empfehlungen, die sich an den Gegebenheiten der OSZE orientieren, die Delegationen zur Diskussion anregen. Ihre Beiträge sollten die Weichen für inhaltlich relevante, themenbezogene und interaktive Diskussionen stellen. Die Redezeit der Hauptreferentinnen und -referenten beträgt jeweils rund 15 Minuten.

Die Hauptreferentinnen und -referenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie vortragen, anwesend sein und sich nach ihrer Rede der Diskussion stellen.

Richtlinien für die Moderatorinnen und Moderatoren und Berichterstatterinnen und Berichterstatter

Die Moderatorinnen und Moderatoren führen jeweils den Vorsitz in der Sitzung und sollten den Dialog zwischen den Delegationen fördern und anleiten. Sie sollten Diskussionsanstöße geben, indem sie gegebenenfalls für das Thema der Eröffnungs- bzw. Arbeitssitzung relevante Punkte einbringen, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter sollten in ihrem Bericht auf Fragen eingehen, die in den betreffenden Sitzungen angesprochen wurden, und gewonnene Erfahrungen, vorbildliche Verfahren, Herausforderungen, Verbesserungen und auf der Sitzung gemachte Vorschläge sowie andere relevante Informationen behandeln.

Persönliche Meinungen sollten nicht geäußert werden.